

# **Jahresbericht 2017 des Kreisverbandes Vechta**

## **Bericht des Vorsitzenden**

( In wesentlichen Teilen umfasst der Bericht den Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden auf der Mitgliederversammlung am 17.11. 2017)

### **1. Vorstandssitzungen**

Der erweiterte Vorstand hat sich seit der letzten Mitgliederversammlung am 25.11.2016 in 7 Vorstandssitzungen getroffen und die Arbeit in unserem KV vorbereitet, d.h. Veranstaltungen und Projekte geplant und umgesetzt. Dazu kommen noch 5 weitere Sitzungen für eine 5köpfige Planungsgruppe für die Vorbereitungen der Landesversammlung am 21.10. 2017 in Vechta und 4 weitere Zusammenkünfte für die Vorbereitungen der Demonstrationen im Rahmen von „Puls of Europe“. Insgesamt ist die Arbeit im Vorstand von der Entscheidung jedes einzelnen Mitglied geprägt, seinen Beitrag für die Ausfüllung unseres Programms zu leisten. Wenn es um die verantwortliche Übernahme von Planungen und Durchführung von Veranstaltungen ging, sind nie Überredungs- oder Überzeugungskünste erforderlich gewesen. Die Lasten und Freuden sind auf mehrere ehrenamtliche Schultern verteilt worden. Und nur so war das intensive Programm zu leisten.

Ich bedanke mich als Vorsitzender sehr herzlich bei allen Vorstandsmitgliedern für ihr selbstloses Engagement und die breite Unterstützung – gerade in dieser nicht einfachen Zeit für Europa.

### **2. Veranstaltungen**

In dem Berichtszeitraum gab es ein hochwertiges, vielfältiges und den thematischen Erfordernissen der Zeit angepasstes Programm – eine Wertung, die mir immer wieder auch von Teilnehmerinnen und Teilnehmern bestätigt worden ist.

Frühzeitig sind die Mitglieder über die einzelnen Angebote in unseren 6 Rundbriefen, auf der Homepage und durch die örtliche Presse informiert worden. Ein Hinweis: zu allen folgenden Veranstaltungen hat unser Vorstandsmitglied Dr. Gross eigene Zusammenfassungen geschrieben, die auf unserer Homepage veröffentlicht sind. **Herzlichen Dank.** Deshalb gehe ich auch später nur kurz auf die Inhalte ein.

Im Mitt bekennen – für ihre eigene elpunkt unseres Jahresprogramms standen sicherlich die zwei Demonstrationen im Rahmen von „**puls of Europa**“ und die **Landesversammlung** der Europa-Union Niedersachsen in Vechta.

- **Beide Demonstrationen** – auf dem Europaplatz am 26.3. und vor dem Rathaus in Vechta am 7.5. 2017 - waren eindrucksvolle

Bekenntnisse zu Europa. In beeindruckenden Beiträgen und mit aufmunternden Appellen wurde die Notwendigkeit für eine friedliche Zusammenarbeit in Europa beschrieben. Bei beiden sehr gut besuchten Treffen – mit ca. 400 bzw. 200 Teilnehmern – waren folgende Signale nicht zu überhören: Es gibt keinen Grund, in dieser so schwierigen Lage für Europa zu resignieren. Wir haben unsere Zukunft selbst in der Hand, erst, wenn wir das vergessen, ist sie wirklich in Gefahr. Zeigen wir Flagge für Europa! Populismus und Europafeindlichkeit können nur gedeihen, wenn sie keinen Widerspruch erfahren, Europa braucht mutige Bürgerinnen und Bürger, die sich offen zu der europäischen Idee und den europäischen Werten bekennen – für ihre eigene Zukunft und besonders für die ihrer Kinder und Enkelkinder.

Wir können mit der Resonanz in der Öffentlichkeit sehr zufrieden sein: sie ermutigt zu weiterem Engagement für Europa. Ich danke allen Mitgliedern, die auf unterschiedliche Art und Weise unsere Aktionen unterstützt haben. Besonders gilt mein Dank der Stadt Vechta, die ohne bürokratischen Aufwand unsere Aktionen unterstützt hat.

Ich will in diesem Zusammenhang aus einem Aufruf zitieren, den ich am 2. November von der Aktion „Puls of Europe“ erhalten habe:

*„Es wird höchste Zeit, dass wir uns wieder einmal treffen, denn es sind erneut dunkle Wolken über Europa aufgezogen. Die katalanischen Separatisten ...steuern auf eine tiefgreifende Verfassungskrise zu, deren Sprengkraft auch weitere Regionen erfassen könnte, die nach Abspaltung und Selbständigkeit streben...Die Bewegung muss wieder deutlich machen, dass nur ein lautstarkes Bekenntnis zu europäischer Zusammenarbeit den klapprigen Laden zusammenhalten und zu einer grundlegenden Renovierung führen wird....Ein offener Brief unserer Bürgerbewegung an die vier Parteien, die von Jamaika träumen, ist gerade in Vorbereitung. Er soll an den deutschen Standorten verlesen und von den Anwesenden unterzeichnet werden...“*

Wir werden auf den nächsten Vorstandssitzungen beraten, inwieweit wir uns an den neuen Aktionen beteiligen wollen und können.

- Die **Landesversammlung in Vechta** am 20./21. Oktober 2017 wird uns und unseren Gästen noch lange in guter Erinnerung bleiben. Ca. 70 Delegierte aus 18 Kreisverbänden in Niedersachsen lobten die Atmosphäre der Europahalle am Antonianum, die Verpflegung in der Mensa der Schule sowie die Rede von Herrn McAllister und die Grußworte. Ich selbst habe

mich nach 16 Jahren nicht mehr zur Wahl zum Landesvorsitzenden gestellt und die Verantwortung an Herrn Harm Adam ( KV Göttingen) abgegeben. Bei den Wahlen ist unser Vorstandsmitglied Dominic Hermes als Beisitzer in den Landesvorstand gewählt. Aber: ich füge noch hinzu: Dominic ist auch in den Fachbeirat der Landeszentrale für Politische Bildung berufen worden. Herzlichen Glückwunsch, lieber Dominic! Ich danke den Mitgliedern der Vorbereitungsgruppe, Helmut Backhaus, Helmut Gross, Dominic Hermes und Kai Brakhage für ihren Einsatz. Beeindruckend war auch die Unterstützung durch die Schule, die Stadt , der Bürgerstiftung und den Landkreis. Diese Haltungen sind keine Selbstverständlichkeiten.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete die **Vortragsreihe** mit 5 Vorträgen zu jeweils höchst aktuellen Themen , die von äußerst kompetenten Referenten aufgearbeitet wurden:

\* Mit dem **12. Rathausgespräch** am **9. Januar** starteten wir in das Programmjahr 2017. Im vollen Sitzungssaal des Rathauses in Vechta sprach der Göttinger Privatdozent **Dr. Alexander Thiele** zum Thema: „ Der Brexit – eine Entscheidung für die Demokratie?“ Herr Dr. Thiel, dessen Mutter Britin ist, fasste seine äußerst informativen Ausführungen wie folgt zusammen: Aus europäischer Sicht ist der Brexit kein Sieg, sondern eine Niederlage für die Demokratie, ein Schritt nach hinten, nicht nach vorn.

\* Ein Vortrag mit einem außergewöhnlichen Thema schloss sich am **18. Januar** an. Unser Vorstandsmitglied **Prof.Dr. Peter Nitschke**, der an der Universität Vechta die Wissenschaft von der Politik lehrt, sprach über „Leibniz`Vision für Europa“. Anlass war der 300. Todestag des Universalgelehrten Gottfried Wilhelm Leibniz. Er hat für den Frieden in Europa eine klare konzeptionelle Vision entwickelt.

\* Was das **Hermann-Ehlers- Bildungsforum** aus Oldenburg am **28.März 2017** in Kooperation mit der Europa-Union und unter der Moderation seines Leiters und unseres Mitglieds Dr. Stefan Gehrold den zahlreichen Gästen im Gasthaus „Welp“ anbot war außergewöhnlich. Der US- Amerikaner Todd Huizinga vom Acton- Institut für Studien zu Religion und Freiheit in Michigan stellte die amerikanische konservative Sicht zum politischen Geschehen im Wahlkampf und beim Regierungsantritt Donald Trumps dar. In einem Korreferat formulierte der Wirtschaftsprofessor Dr. Jens Südekum ( Uni Düsseldorf) starke Negativprognosen für die Politik Trumps. Die unterschiedlichen Auffassungen motivierte zu zahlreichen Diskussionsbeiträgen. Noch einmal herzlichen Dank an Dr. Gehrold. Wegen der Überparteilichkeit der Europa-Union bemühen wir uns für 2018 eine Zusammenarbeit mit der Hermann-Ehlers- Stiftung bzw. Friedrich- Naumann- Stiftung.

\* Zwei Vorträge zu aktuellen europäischen Themen stehen am Ende meines Berichtes zu dieser Angebotsgruppe. Gemeinsam ist beiden die Grundfrage :“ Das Ende der Solidarität in Europa?“

In dem ersten Vortrag am **20.2.** informierte der Politikwissenschaftler **Dr. Fabrice Gireaud**- Uni Vechta- die zahlreichen Gäste über die politische Situation in Frankreich vor den Präsidenten-Wahlen. In seinem Unterthema : „ Der Front National und sein Vorbildcharakter(?) für rechtspopulistische Parteien“ ging er vor allem auf die gewachsene Bedeutung des Front National vor dem Hintergrund der geringen Zustimmungswerte für die Konservativen und die Sozialisten.

Am **24.4.** legte der Politikwissenschaftler **Dr.Martin Schwarz** – ebenfalls von der Uni Vechta – in seinem Vortrag „ Die Staaten der EU- Osterweiterung und ihre politische Entwicklung anhand ausgewählter Beispiele“ dar, dass Tschechien, die Slowakei, Polen und Ungarn die politischen und kulturellen Beiträge ihrer Region zu Europa in der Vergangenheit von den Westeuropäern nicht entsprechend gewürdigt sähen und dass diese sie anschließend bei ihrer westlich-demokratischen Entwicklung zu wenig unterstützt hätten.

\* Zum dritten Male hatte die Europa-Union zu einer **Europa-Matinee** am 8. 10. 2017 eingeladen. In diesem Jahr war die Gemeinde Steinfeld unser Kooperationspartner und zeigte sich von ihrer besten Seite. Ca. 100 Besucher wurden von den „Harpendorfer Musikanten“ begrüßt Als Festredner gab **Franz-Josef Holzenkamp**, ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestages, einen engagierten Beitrag zur Wichtigkeit des vereinten Europas . Sein Fazit: Die EU ist weiterhin ökonomisch erfolgreich und bleibt für ihre Mitglieder in der gegenwärtigen unsicheren Weltlage ein Bündnis für Stabilität, Freiheit, Frieden und Demokratie. Seine Empfehlung an Brüssel: Z.Zt. nicht über Erweiterungen der Gemeinschaft nachdenken, sondern über ihre Konsolidierung. Die Gemeinde Steinfeld mit ihrer engagierten Bürgermeisterin Manuela Honkomp und ihr Team hatten „ ganze Arbeit“ geleistet. Herzlichen Dank! Im nächsten Jahr wollen wir uns zur Europa-Matinee in Visbek treffen.

\* Neben diesen Aktivitäten haben wir – wie in jedem Jahr – Eine „**Betriebsbesichtigung**“ angeboten. In diesem Jahr Besuchten wir die Landmaschinenfabrik Bergmann in Goldenstedt- ein mittelständisches erfolgreiches Unternehmen. Die Produkte –u.a. moderne Traktorenanhängern- werden europa – und weltweit vertrieben.

\* Unser Jahresprogramm erweiterte sich noch mit folgenden Angeboten

- Am 29.5. 2017 konnten sich wie in den Vorjahren – 20 Teilnehmer im **Laboratorium** an dem nachdenklichen Stück „ Der Mann, der niemals weinte“ erfreuen. Wie immer: ein Theatererlebnis der besonderen Art.
  - Unsere Entscheidung, in der Europawoche nicht mehr mit einem Infostand auf dem Europaplatz präsent zu sein, hat sich als richtig erwiesen. Wir informieren seit 3 Jahren mit einem gut positioniertem Stand und vielfältigem Informationsmaterialien die Besucher der Garten- und Kunstaussstellung „ **Stadtgarten**“ vor dem Museum. Die Zahl der Gespräche hat in diesem Jahr – am 20.und 21. Mai erneut zugenommen. Den konditionsstarken Standbetreuern gilt mein Dank.
  - Bevor die Angebote zum „Schlussspurt“ in diesem Jahr ansetzten, erwähne ich gern unser Engagement – wie in jedem Jahr – bei den **Internationalen C-Jugendturnieren** , das vom Blau-weiß Langförden im Mai und von Blau-Weiß Lohne im August ausgerichtet werden. Wir überreichen dabei Pokale z.B. für den fairsten Spieler oder den besten Torwart. Wir nehmen diese Termine sehr gerne wahr, um die Arbeit der Vereine für die Jugend in Europa zu unterstützen und das Engagement der Verantwortlichen zu würdigen. Dass die Europa-Union dabei auch die Gelegenheit erhält, auf ihre Arbeit für Europa hinzuweisen, ist einzusätzlicher Aspekt .
  - Auch in diesem Jahr konnte der Organisator Helmut Backhaus ca. 300 Zuhörer beim **Singen für Europa** im Foyer des Rathauses in Vechta begrüßen. Instrumentalisten und 6 Chören aus Vechta und Steinfeld, darunter auch ein Jugendchor , gelang es , das Publikum mit ihren Beiträgen zu begeistern. In einer Pressemitiz heißt es:“ Sie schufen insgesamt einen Gesamteindruck, der Ausweis eines hochwertigen Chorgesangs und musikalischer Genuss zugleich war.“ Herzlichen Dank an dich Helmut für den großartigen Einsatz !
  - Unsere diesjährige **Studienreise** führte 41 Teilnehmer vom 9.- 14. Oktober 2017 nach Athen, in die griechische Hauptstadt. Diese Reise war von unseren Vorstandsmitgliedern Dr. Kai Brakhage und Dominic Hermes glänzend vorbereitet. Das umfangreiche und vielfältige Programm – eine Mischung aus kultureller Bildungs- und europapolitischer Informationsreise – hat unseren Blick auf das immer noch von Krisen geschüttelte Land wesentlich erweitert. Herzlichen Dank an Kai und Dominic für dieses unvergessliche Erlebnis! wir auch in Zukunft diese Form der Kooperation fortsetzen können.
  - Nach einjähriger Pause konnten wir wiederum eine **Fahrradtour** anbieten. Am 31. August trafen sich 30 Radlerinnen und Radler und machten sich auf dem Weg zum Hof Uptmoor, wo das Grillen stattfand. In entspannter Atmosphäre konnten vielfältige persönliche Gespräche geführt werden. Ich danke Helmut Backhaus ganz herzlich für die Vorbereitungen und die musikalische Begleitung an diesem Nachmittag.
- \* Auf **zwei** Angebote möchte ich zum Schluss noch hinweisen:

- am 24. März 2017 kamen zahlreiche Gäste zur Eröffnung von Ruth Stephans Ausstellung „**Art Europa im Fokus**“ im Spieker in Vechta-Langförden. In 40 eindrucksvollen Objekten gestaltete sie deutsche und europäische Themen. Dabei gab es auch zwei Tonfiguren zum „Brexit“ und zu „Donald Trump“ zu bestaunen. Herzlichen Dank, liebe Ruth, für diese immer auch zum Nachdenken anregenden Arbeiten. Ich spreche gerne Grußworte zu diesen Ausstellungen.

- mit dem **DOKU-LIVE- Format** von Ingo Espenschied „60 Jahre Römische Verträge- 60 Jahre Europa. Eine Bilanz“ konnten wir am 18./19. Mai 2017 Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums in Damme und des Antonianum in Vechta – beides sind Europaschulen – sowie der Öffentlichkeit in Vechta erneut europäische Geschichte in einer multimedialen Zeitreise anbieten. Dieses Format fasziniert die Besucher.

-Ich selbst habe als Landesvorsitzender am 11. Januar an der Feier zum 70jährigen Bestehen der Europa-Union in Berlin und am 20./21. Mai am Bundeskongress in Göttingen teilgenommen.

\* Dieser Bericht wäre unvollständig, wenn ich nicht noch auf ein sehr erfreuliches Ereignis hinwiese: zum ersten Mal machte eine Wagen – und Fußgruppe der Dorfgemeinschaft Deindrup beim **Volksfestumzug** unter dem Motto“ Wir sind Europa“ auf das großartige Friedensprojekt aufmerksam. Beim Stoppelmarktumzug erschien der Wagen dann erneut.

**Zusammenfassend** bleibt festzustellen:

1. Der KV Vechta konnte auch 2017 ein vielfältiges, attraktives und aktuelles Programm anbieten. Die Steigerung der Besucherzahlen ist sicherlich auch darauf zurückzuführen. Berichtenswert ist auch, dass vermehrt Bürgerinnen und Bürger, die nicht Mitglied des KV sind, unsere Gäste waren,d.h. aber auch – aus einer anderen Perspektive betrachtet, dass unsere Mitglieder noch zahlreicher erscheinen könnten.

2.Die Arbeit der Europa-Union wird verstärkt in der Öffentlichkeit und besonders auch in den örtlichen Medien wahrgenommen. So wird der Vorsitzende oft gebeten, zu europapolitischen Fragen (z.B. in dem jährlichen Kommentar zum Europatag und in Interviews zu europapolitischen Fragen) Stellung zu nehmen. Auch um Grußworte z.B. bei Jubiläen von Städtepartnerschaften wird er oft gebeten. Weniger erfreulich ist allerdings ,oft zu erfahren, welche Kraftanstrengungen jedes Mal nötig sind, Vor- und Nachberichte über unsere Veranstaltungen rechtzeitig und in angemessenem Umfang in die örtliche Presse zu bekommen. Für verbesserungswürdig halte ich auch die Kontakte zu den einzelnen Parteien . Ich wünschte mir, dass es in jeder Partei einen „Europabeauftragten“ als Ansprechpartner gäbe. Bisher ist es nicht gelungen. Ich will dennoch weiter versuchen, in Gesprächen diesen Vorschlag umzusetzen.

Zur Öffentlichkeitsarbeit gehört aber auch die inhaltliche Gestaltung unserer Homepage. Mein ganz besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang Herrn Dr. Helmut Gross. Er hat über jeden Vortrag einen eigenen ausführlichen Bericht verfasst, der auf der Homepage veröffentlicht ist – das ist m.E. gelungene Informationspolitik.

**Eine dringende Bitte** in diesem Zusammenhang: Ich würde mich freuen, nein, ich halte es inzwischen für unverzichtbar, wenn noch mehr Mitglieder damit einverstanden wären, dem KV ihre Mail-Adresse anzugeben. Wir könnten dann schneller und vor allem auch kostensparender z.B. unsere Rundbriefe versenden und aktuelle Änderungen weitergeben. Vielleicht können wir heute Abend bei den Eintragungen in die Anwesenheitsliste diese Adressen ergänzen.

- Alle in diesem Bericht aufgeführten Veranstaltungen und Aktionen wären nicht möglich gewesen, wenn nicht die Mitglieder des Vorstandes in der ihr eigenen Weise ihren wesentlichen Anteil am Gelingen gehabt hätten; dafür sage ich noch einmal herzlichen Dank. Mein Dank gilt auch all denen, die immer wieder Anregungen gegeben und durch ihren Besuch unsere Arbeit unterstützt haben.

Ich wünsche mir, dass auch für unser Programm 2018 Anregungen aus den Reihen der Mitglieder kommen. Heute Abend bietet sich dazu eine erste Gelegenheit.

Soweit mein Bericht.

Wolfgang Zapfe

1. Vorsitzender